

Table of financial data including Staats-Anlehen, Aktien von Transport-Unternehmungen, and various bonds and currencies.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 257.

Donnerstag, den 9. November 1882.

Concursauschreibung. Nr. 2330.

Im Status der politischen Verwaltung für Krain gelangt eine Bezirkshauptmannsstelle mit den Bezügen der siebenten Rangklasse, eventuell auch eine Regierungs-Secretärstelle mit den Bezügen der achten, und eine Bezirks-Commissärstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig, insbesondere mit dem Nachweise der vollkommenen Kenntniss beider Landessprachen belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum 23. November 1882 hieramts einzubringen.

Laibach am 5. November 1882.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

Kundmachung. Nr. 14,819.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1882 folgende Stiftungen zur Verleihung:

- 1.) Die Johann Bapt. Bernardinische Stiftung mit 78 fl. 25 kr.;
2.) die Georg, Thalmainer'sche Stiftung mit 84 fl. 18 kr.;
3.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 71 fl. 40 kr.;
4.) die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 80 fl. 42 kr.
Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerkinder von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1882 erfolgte Berechtigung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.
5.) Die Johann Niklas Krassowitsch'sche Stiftung mit 73 fl. 50 kr., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;
6.) die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung mit 71 fl. 40 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird;

7.) die Josef Felz Sin'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unerschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Ruf und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

9.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Diensthofenstiftung mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Diensthofen, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis Ende November 1882 bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, absondernde Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. Oktbr. 1882.

Diurnistenstelle. Nr. 7987.

Beim k. k. Bezirksgerichte Reinz ist eine ständige Diurnistenstelle mit monatlichen 24 fl. sogleich zu besetzen. Hierauf Reflectierende, welche sowohl der deutschen wie slowenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein müssen, wollen ihre mit Zeugnissen belegten Gesuche ungesäumt hieramts einbringen.

Zureisefkosten werden nicht vergütet. k. k. Bezirksgericht Reinz, am 7. November 1882.

Concursauschreibung Nr. 6164.

Das Wasenmeistergewerbe in Zagorica bei Littai wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 20. November 1882 anher vorzulegen.

Littai am 6. November 1882. Der k. k. Bezirkshauptmann: Gr III m. p.

Kundmachung. Nr. 8805.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gorenjavas

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Wiegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtl. Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

22. November 1882 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. November 1882.

Kundmachung. Nr. 4374.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Scherouitz

auf den 13. November d. J. und die folgenden Tage in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. November 1882.

Kundmachung. Nr. 4373.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sabresniz

gepflogenen Erhebungen verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die Tagssatzung behufs weiterer Erhebungen auf den

18. November d. J. in der Gerichtskanzlei angeordnet wird.

Die Uebertragung der nach § 118 Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. November 1882.

Edictal-Vorladung. Nr. 8523.

- 1.) Franz Karlin von Mitterbirkendorf sub Art. 75 als Schmied;
2.) Mathias Grabec von Klanc sub Art. 14 als Schweinschlächter;
3.) Franciska Graschitz von Krainburg sub Art. 737 als Weislerin;
4.) Maria Vidanz von Oberfelsniz sub Art. 12 als Krämerin;
5.) Franz Jeglik von Oberfelsniz, sub Art. 13 als Wirt besteuert, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltsort, werden aufgefordert, ihre beim k. k. Steueramte Krainburg ausstehenden Erwerbsteuerbeträge

binnen vierzehn Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ umso gewisser einzuzahlen, als ansonsten ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 31. Oktober 1882.

Anzeigebblatt.

Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 3735.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Prejal von Plešivica die executive Versteigerung von dem Johann Strauß von St. Michael gehörigen, gerichtl. auf 1945 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nummer 186 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. November 1882, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. September 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 12,345.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Anton Zagore in Obernassenfeld Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden

Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1882, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Oktober 1882.

Advertisement for Salicyl-Mundwasser and Salicyl-Zahnpulver, including text about their benefits and the 'Einhorn' pharmacy.

(4636—1) Nr. 9091.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Johann Krapf von Schallendorf Nr. 5.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Johann Krapf von Schallendorf Nr. 5 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Mathias Tomiz von Sele Nr. 23 für seinen m. j. Sohn Josef Tomiz (durch den Nachhaber Herrn Dr. Burger) die Verbotsercheinigungsklage per 21 fl. eingereicht, worüber die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den

24. November 1882, 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Exler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Oktober 1882.

(4650—1) Nr. 6573.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Bizjak aus Grobsche Nr. 2.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Bizjak aus Grobsche Nr. 2 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Salmic sen. von Adelsberg (vertreten durch den Herrn Dr. Deu von Adelsberg) die Klage de praes. 4ten August 1882, Z. 6573, auf Zahlung eines Darlehens per 100 fl. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Paul Veseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Oktober 1882.

(4615—1) Nr. 7078.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgone von Kafel (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Dezember 1881, Z. 8892, auf den 11. Februar 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Februar

1882, Z. 1016, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zgone von Kaze Hs. Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Osolnik sub Einlage-Nr. 70 vorkommenden Realität neuerlich auf den 27. November 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 14. Oktober 1882.

(4679—1) Nr. 11,522.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelma die mit Bescheid vom 27. April 1882, Z. 5249, auf den 27. September 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Anton Zagorc von Obernassensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 87, fol. 98 ad Herrschaft Wörndl, auf den

28. November 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Rudolfswert am 28. September 1882.

(4609—1) Nr. 3298.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Jakob, Franz und Josef Bislat, Blasius, Michael und Sebastian Kovačič und Andreas Franetič von Jamle, Andreas Dekleva, Andreas Cerbovnik und Georg Bittemb'schen Pupillen von Britof, Franz Gerzelj von Senofetich, Martin Gorjanz, Josef Cerbovnik und Lukas Novak von Unterurem und Rechtsnachfolgern ist Franz Novak von Britof unter gleichzeitiger Zustimmung der Feilbietungsbescheide vom 2. August 1882, Z. 2874, zum Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetich, am 26. Oktober 1882.

(4697—1) Nr. 147.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär werden zufolge Auftrages des löblichen k. k. Bezirksgerichtes Egg vom 27. Oktober 1882, Z. 5854, diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. September 1882 zu Moräutsch ab intestato verstorbenen Handelsmanns Matthäus Elibar eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Notariatskanzlei in Egg zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 2. Dezember d. J., um 9 Uhr vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch beim k. k. Bezirksgerichte Egg schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen eine Pfandrecht gebürt.

Egg am 30. Oktober 1882.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär: **Janko Kerzunik m. p.**

(4680—1) Nr. 11,598.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Rysavh von Steinwand die Reassumierung der mit Bescheid vom 21. April 1882, Z. 4986, bewilligten, auf den 26. Juli, 30. August und 27. September 1882 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 29. Juli 1882 fixierten executiven Feilbietung der dem Johann und Ursula Köthel von Ribnik gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 778 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 1571, fol. 2641, Berg-Nr. 284 vorkommenden Realität bewilliget und

zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen auf den

6. Dezember 1882,

9. Jänner und

13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Rudolfswert am 30. September 1882.

(4695—1) Nr. 4359.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Porderzaj die executive Versteigerung der dem Anton Zaletu von Poddubuje Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 28 der Catastralgemeinde Poddubuje, früher Rectf.-Nr. 225, fol. 60 ad Herrschaft Zobelberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1882, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Oktober 1882.

(4696—1) Nr. 4243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. E. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Malner von Rogovila Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 1/2 ad Sittich Neugeramt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1882, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Oktober 1882.

(4645—1) Nr. 6836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Versteigerung der dem Mathias Bele von dort gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Num-

mer 291 ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den

21. Dezember 1882 und die dritte auf den

25. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4666—1) Nr. 3559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Fogge von Weissenstein die exec. Versteigerung der dem Johann Tekavčič von Großlaskiz Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1882, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. September 1882.

(4616 -1) Nr. 7155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Sober von Deutschdorf Nr. 7, Bezirk Reifniz, die executive Versteigerung der dem Anton Mustar von Podgoro Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlage-Nr. 61 und 62 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1882, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 16. Oktober 1882.

(4583-2) Nr. 3164.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gemeindevorstandes Dvor die exec. Versteigerung der Maria Zaverl geb. Gorisek von Kamensko gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Catastralgemeinde Sobidul Grundbuchs-Einlage Nr. 75, 76 und 77 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Dezember 1882, die zweite auf den
- 12. Jänner und die dritte auf den
- 13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Oktober 1882.

(4577-2) Nr. 7617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Straboc von Raune bei Topol (als Vormund der mj. Palz'schen Erben) die exec. Versteigerung der dem Gregor Martokic von Raune gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 208 ad Herrschaft Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 16. Dezember 1882, die zweite auf den
- 16. Jänner und die dritte auf den
- 16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten September 1882.

(4600-2) Nr. 4320.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Drenik (als Vormund der mj. Josef und Ignaz Serel von Altenmarkt) wegen die Relicitation der von Johanna Zukorc von Neubegg laut Feilbietungsprotokolle vom 24. Februar l. J., Z. 916, um den Meistbot per 280 fl. erstandenen Realität Rectif.-Nr. 195 ad Weinbüchel auf Gefahr und Kosten der Gegnerin bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

- 21. November 1882, vormittags 11 Uhr, mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität bei dieser Relicitation auch unter dem obigen Meistbote an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
- R. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Oktober 1882.

(4559-2) Nr. 3866.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Cesark, Anton Arko, Matthäus Gregoric, Josef Novak, Jakob Arko'sche Pupillen, Josef Novak und Josef Novak.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Franz Cesark, Anton Arko, Matthäus Gregoric, Josef Novak, Jakob Arko'sche Pupillen, Josef Novak und Josef Novak hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Arko von Sodrazica Nr. 55 sub praes. 31. Mai 1882, Z. 3866, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der zugunsten der Genannten, auf Urb.-Nr. 32 ad Pfarrgilt Reifnitz intabulierten Sagposten in der Zeit vom 24. April 1824 bis 6. Juni 1849 eingebracht, und wurde hiezu zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten September 1882.

(4542-2) Nr. 10,979.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Emil, Eduard und Josefa Muncian.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Emil, Eduard und Josefa Muncian hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Požel von Mötting die Klage de praes. 6. Oktober 1882, Z. 10,979, peto. Bewilligung der Löschung des Pfandrechtes per 338 fl. 33 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

15. Dezember 1882, 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zalofar von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. Oktober 1882.

(4568-2) Nr. 7123.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simoncic von Lichtenwald (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Birc von Ravne gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 2. Dezember 1882, die zweite auf den
- 10. Jänner und die dritte auf den
- 7. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. Juli 1882.

(4563-2) St. 5650.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Stefan Zagode po dr. Ivanu Pitamicu dovoljuje se izvršilna dražba Valentin Ferjančičevega, sodno na 4190 gld. cenjenega zemljišca kot Vipavske grajšine tom. XXIII, pag. 492; vloga št. 833 Vipavske katastralne občine (pag. 495) tomo XXIII, pag. 498 in Senožeške grajšcine tom. III, pag. 231, urb. št. 616.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

- 20. grudna 1882, drugi na
- 20. prosinca
- 21. svečana 1883,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldné, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 19. oktobra 1882.

(4576-2) Nr. 8355.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 16. August 1878, Z. 1511, auf den 26. September, 26. Oktober und 26sten November 1878 angeordnet gemessenen exec. Feilbietungen der dem Johann Kocivar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 150, Rectif.-Nr. 88 ad Stadtgilt Laas, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

- 16. Dezember 1882,
- 16. Jänner und
- 16. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(4580-2) Nr. 6275.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Zdesar von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Svete von Preffer gehörigen Realität Band V, fol. 33 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4150 fl., mit drei Terminen auf den

- 12. Dezember 1882,
- 12. Jänner und
- 13. Februar 1883,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. September 1882.

(4525-2) Nr. 4667.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajsel von Mramorovo die executive Versteigerung der dem Simon Arko von Raune bei Topol gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 194 ad Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 16. Dezember 1882, die zweite auf den
- 16. Jänner und die dritte auf den
- 16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juni 1882.

(4562-2) Nr. 4538.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. Juli 1881, Z. 3823, auf den 16. September, 18. Oktober und 18ten November 1881 angeordnete und frustrierte exec. Feilbietung der Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage-Nummer 484 und 485 des Johann Uršic von Slap Nr. 70, im Schätzwerte von 330 fl. und 765 fl., wird auf den

- 19. Dezember 1882,
- 19. Jänner und
- 20. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern mj. Mathias, Johanna und Antonia Uršic von Slap Herr Philipp Malik von Slap zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Oktober 1882.

(3921-2) Nr. 4290.

Bekanntmachung.

Dem Peter Kapelle von Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1882, Z. 4290, des Johann Wolf von Rnezina wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perce von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

- 9. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
- R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Juli 1882.

Ein Fräulein

mit mehrjähriger Praxis als Lehrerin, gut musikalisch, mit ziemlicher Kenntnis des Französischen, sucht Beschäftigung in- oder ausser dem Hause über den Tag als (4685) 3-2

Erzieherin oder Gesellschafterin.

Gefällige Anfragen in der Administration.

Ein gutes

Clavier

und ein (4676) 3-3

Waschkasten

sind sogleich zu verkaufen. — Anzufragen: Wdmat Nr. 22, I. Stof.

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen (Tauschoperationen, Prämien, Consortien etc.) sowie Käufe u. Verkäufe von Los- u. exotischen Papieren vollführt anerkannt reell u. discret zu Originalcoursen das

Bankhaus „LEITHA“ (Halm) Wien, Schottenring 15. Erprobte Information, gewissenhafte Rathschläge, reichhaltige Broschüre u. Probenummern des „Börse“- u. Verlosungsblattes „LEITHA“ gratis und franco. (4617) 12-2

Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4.96 5. W. auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um „ 8- „ „ auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um „ 10- „ „ auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um „ 12.40 „ „

Reise-Flaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commisticher, Chevots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfiehlt (3588) 24-22

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Hutniederlage

der

Brüsseler Hutfabriks-Gesellschaft,

Laibach, Theatergasse Nr. 6. (4655) 3-2

Filzhüte bester Qualität, neuester Façon, in verschiedenen Farben, steife oder weiche, à fl. 2-20.

Vom Preis per Hest nur 1 Mark. Sels zum Meer

die verbreitetste, weil gebiegenste, amüsanteste u. am reichsten illustrierte Monatschrift, die über erste Mitarbeiter auf allen Gebieten verfügt, beginnt eben einen neuen Jahrgang und ladet zum Abonnement ein.

Zu Abonnements empfiehlt sich (4441) 10-9

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Salonflügel,

schön in Ton und Ausstattung, zu verkaufen: Alter Markt Nr. 1, III. Stof. (4690) 7-1

Hôtel Stadt Wien

2-1 alle Freitag (4706)

Seefische.

Ein hübsches Haus

nächst der Pfarrkirche in Hüttsch, Station Littal der Südbahn, gelegen, worauf das Handlungsgeschäft betrieben wird und welches auch als Gasthaus geeignet ist, nebst zwei grossen, nächst den Häusern befindlichen Feldern ist um fl. 3000 aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber gibt F. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (4707) 3-1

(4657-2) Nr. 7571.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 20. September 1882, Z. 6660, bekannt gemacht: Es sei den unbekannt wo befindlichen Helena und Marianna Molekar aus Smerje sowie den unbekannt nachfolgenden der verstorbenen Maria Molekar aus Smerje zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 22 1/2 ad Gut Neuloffel Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 25. Oktober 1882.

(4659-2) Nr. 6241.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 3. August 1882, Z. 5428, wird bekannt gegeben, dass am 24. November 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Mejnaršič von Dornegg Nr. 41 gehörigen Realität Urb.-Nr. 628 ad Adelsberg geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 21. Oktober 1882.

(4619-2) Nr. 7294. Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass der am 11. September 1881 zu Gleiniz verstorbene Grundbesitzer Franz Steffel seinen dem Namen und Aufenthalte nach unbekannt Verwandten jedem 20 fl. vermacht habe.

Dieselben werden demnach aufgefordert, ihre Rechte

binnen einem Jahre hiergerichts oder bei dem für sie bestellten Curator Thomas Počniker, Gemeindevorsteher in Waitsch, geltend zu machen. Laibach am 17. Oktober 1882.

(4618-2) Nr. 7580. Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit den unbekannt Erben des am 9. September 1882 verstorbenen Matthäus Šlibar, Handelsmannes in Moräutsch, bekannt gegeben:

Es in der Rechtsache des Josef Bernard, Glashändlers in Laibach (durch Dr. Sajovic), gegen den Verlass des Matthäus Šlibar in Moräutsch wegen Warencontos per 78 fl. 22 kr. Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, für den beklagten Matthäus Šlibar'schen Verlass als Curator aufgestellt und demselben das Original der Klage de praes. 26sten Oktober 1882, Z. 7580, zugestellt worden. Laibach am 28. Oktober 1882.

(4372-2) Nr. 6755.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Ritter von Mamer zur Einbringung seiner Forderung per 1107 fl. 90 kr. f. A. die executive Versteigerung des dem Fräulein Wilhelmine Heidl gehörigen, gerichtlich auf 21,373 fl. 88 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden, in der krainischen Landtafel Band 6, fol. 1 vorkommenden Gutes Obererckenstein bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

- 4. Dezember 1882, 8. Jänner und 5. Februar 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungszaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Alerars, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. September 1882.

(3924-2) Nr. 4573. Bekanntmachung.

Der Anna Prohškel von Ustavoce, unbekannt Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekannt Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 28. Juli 1882, Z. 4573, des Wito Kaparič von Fratrovec wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf der Realität Curr.-Nr. 120, Berg-Nr. 66 ad Gut Weiniz Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

9. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juli 1882.

(4662-3) Nr. 3237.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 14. Oktober 1882, Z. 3237, wird bekannt gegeben, dass

am 17. November 1882 zur dritten executiven Feilbietung der der Maria Remc von Prem Nr. 18 gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 57 ad Herrschaft Prem und Urb.-Nr. 5 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 14. Oktober 1882.

(4469-1) Nr. 6844.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Bezel von Bezel (als Cessionär des Anton Tefauc von Čonafe) die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1881, Z. 9766, bewilligte und später sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Kalisar von Driedel gehörigen, sub Urb.-Nr. 380 1/2 / 364, Rectif.-Nr. 517 vorkommenden Realität mit dem frühern Anhange auf den

9. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1882.

(4661-1) Nr. 3850.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 9. Juni 1882, Z. 3850, wird bekannt gegeben, dass

am 17. November 1882 zur dritten executiven Feilbietung der dem Franz Staver von Zagorje Nr. 70 gehörigen Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Prem geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 14. Oktober 1882.

(4658-1) Nr. 7459.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 3. August 1882, Z. 7459, wird bekannt gemacht, dass

am 24. November l. J. zur dritten exec. Feilbietung der den Peter und Maria Kolil von Obersemon gehörigen Realität Urb.-Nr. 155 1/2 ad Herrschaft Jablaniz geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 24. Oktober 1882.

(4663-2) Nr. 4912.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 25. Juli 1882, Z. 4912, wird bekannt gemacht, dass

am 24. November 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Cudel'schen Realität Urb.-Nr. 397 ad Adelsberg geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 30. Oktober 1882.